

Liebe Alleinerziehende,
wir, das A-Team von der Weltzeituhr, begrüßen Sie herzlich im Namen unseres Vereins, dem 2809 IDSP – Internationalen Tag Alleinerziehender Deutschland e. V.. Mein Name ist Wendula Strube, und seit dem 28. September 2019, stehen wir jeden letzten Samstag im Monat für Singleparents am Alexanderplatz und appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, Ihnen als Alleinerziehende mehr Aufmerksamkeit und Respekt, für Ihre tagtägliche großartige Leistung zu schenken. Sie sind die Kämpferinnen und Kämpfer, die eine riesige Last schultern, die eigentlich ein ganzes Dorf tragen müsste. Auf Sie kann unser Land zählen.

Hinter uns liegt ein turbulenter Monat, der vor allem vom Wahlgesehehen bestimmt war. Schon bald heißt unser neuer Kanzler Herr Merz, der in einer neuen GROKO, wie neuer Wein in alten Schläuchen, regieren will. Und wir haben immer noch viele unbeantwortete Fragen an unseren neuen Kanzler Merz, legen wir los:

1. Warum hat keine der Parteien im Land der Mieter, die wichtigsten Fragen viel lauter gestellt und die heißen: **„Wer kann demnächst noch heizen, Licht anmachen und vor allem Wohnen?“**
2. **Warum wurde im Wahlkampf nicht viel lauter nach Miete, Miete, Miete** gerufen? Das hätte das Wahlkampfmotto aller Parteien sein müssen. Denn Wohnen ist nicht alles, aber ohne bezahlbarem Dach über dem Kopf, ist alles nichts, frei nach Willi Brand. Louise Schroeder (SPD), erste Oberbürgermeisterin nach dem 2. Weltkrieg von Berlin 1948 – 1949, hätte diese Frage mit Sicherheit gestellt.

3. Warum hat das Mietrecht im BGB, nicht den größten Raum im Kampf um den Bundeskanzlerposten eingenommen?
4. Warum geht es den Parteien ständig um sich selbst, anstatt um die Bevölkerung? Die Frage, wer mit wem koaliert und das Geschachere um die eigenen Posten, scheint wichtiger zu sein, als das Wohl des Wahlvolks.
5. Wozu in die Ferne schweifen, wenn die Armut doch so nah - adaptiert nach Goethe. Wer von den Parteien, schaut jetzt nach der Wahl auf die sozialschwachen Bevölkerungsgruppen? Es sind Bürgerinnen und Bürger, die zum einen die Mitglieder im Bundestag, in den Landtagen und Senaten mit ihren Steuern finanzieren. Zum anderen sind sie es, die sich mit den massiv gestiegenen Lebenshaltungskosten rumschlagen müssen, die nach der Merkel Ära, stark zugenommen haben. Ganz im Gegenteil zu den Gehältern, die mit der Politik von Rot-Grün, Hartz-IV, Rot-Schwarz und der Ampel, sowie den gleichzeitig inszenierten Hetzkampagnen gegen alle die Bürgergeld beziehen, immer mehr gesunken sind.
6. Wo findet der Sondergipfel für Rentnerinnen und Rentner statt, die, anstatt einen ruhigen Lebensabend zu verbringen, Containern gehen oder bei der Tafel anstehen müssen? Warum müssen sie noch arbeiten und vor den Augen der Politikschaffenden, vor dem Roten Rathaus, Flaschen sammeln oder als Security im Aufzug des Deutschen Bundestages mit über 70 Jahren noch arbeiten, während die Gehälter in diesen Gebäuden mittlerweile ins unermessliche Steigen und man es sich auf Kosten der Bevölkerung gut gehen lässt? Ich habe mich mit einem betroffenen Senior vor Ort im

Aufzug des Bundestages unterhalten, was Politiker und Politikerinnen übrigens kaum oder gar nicht tun. Das hat mir dieser Mensch jedenfalls gesagt. Diese Person freute sich über ein paar freundliche Worte von mir, zu ihrer schwererträglichen Situation im hohem Rentenalter. Schämen Sie sich eigentlich als Politikerin und Politiker nicht dafür, mit eigenen Augen mit ansehen zu müssen, wie alte Leute aus der Not geboren heraus, nachts nach Feierabend auf die Straße müssen, um nach ihrem Dienst mit den Öffis nach Hause zu fahren, während Sie sich in den von unseren Steuern finanzierten, gepanzerten Wagen setzen, um sicher in ihre vier Wände zu kommen?

7. Wann gibt es ein Sondervermögen für Senioren, die unser Land aufgebaut und zu seinem Wohlstand verholfen haben? Wie wollen Sie künftig Altersarmut verhindern? Indem Sie Börsennotierte Altenpflegeheime reicher machen und dafür die Renten kürzen? Viele dieser Arbeitsseniorinnenbienen, waren mit Sicherheit mal alleinerziehend. Dort, wo die Rente nicht reicht oder wo Mütter durch den Tod ihres Gatten, allein auf sich gestellt sind und mit 55 - 60 Prozent² der Rente des Verstorbenen auskommen müssen, gibt es keinen schönen Ruhestand.
8. Sehen nur wir eine Welle von Ageismus auf uns zurollen. Wo ständig abfällig von „Boomern“ geredet wird, bekommt man Angst älter zu werden? Denn wo über eine Bevölkerungsgruppe gehetzt wird, werden bald Taten folgen!
9. Wie viele Alleinerziehende sitzen mit Regierenden an einem Tisch? Die einzige alleinerziehende Ministerin, wurde entlassen, weil sie ihr Kind mit zur Arbeit brachte! Ja, es gab Fotos, die nie nach außen

- hätten dringen dürfen. Aber Frau Ministerin Lambrecht, hat sich wenigstens um ihr heranreifendes Kind gekümmert.
10. Warum ist unsere Regierung adultistisch und ageistitsch? Liegt es womöglich daran, dass die letzten beiden Wahlperioden im Bundestag, weit über 50 % kinderloser Minister nebst kinderlose Kanzler Merkel und Scholz, aus Mangel aus Erfahrung, kein Interesse an ihnen zeigen können. Daraus folgert man doch automatisch, dass Parteien keinen Blick für Familien und Kinder, später auch nicht für Senioren haben. Schließlich altert man auch anders ohne Kinder.
 11. Sehen Sie nicht, dass Senioren und Familien, unter Ihren völlig überzogenen Gehältern, die Sie immer noch Diäten nennen, leiden? Während ungelernte Abgeordnete im Bundestag, über 10.000,00 Euro im Monat verdienen, gibt es inzwischen obdachlose Alleinerziehende und Rentner, die gut ausgebildet sind.
 12. Will Herr Merz die Kindergrundsicherung jetzt nach der Wahl etwa immer noch einführen? Das einzige neu geplante Gesetz für Familien, wurde glücklicherweise zurückgezogen. Frau Familienministerin Paus wollte darin tatsächlich das Kindergeld in eine Garantie umwandeln! Aber wer sagt ihr, dass die Garantie ein Vertragsgegenstand aus dem Verkaufsgeschäft in § 443 BGB ist und nichts mit Kindern zu tun hat?
 13. Wann hören Sie auf, Kriege zu bezahlen? Und wann geben die Parteien es auf, Taurus ins Spiel zu bringen, die nur durch deutsche Soldaten bedient werden können und unsere Kinder in den Krieg reißen würden? Stückpreis ca. 1. Million Euro – ist zwar recht günstig, aber mit dreien könnte man schon ein Mehrfamilienhaus

- finanzieren. Was soll dieser neue Alte-Weiße-Männer-Nonsense eigentlich, den die Herren aus den ehemaligen Ostblockstaaten, aus dem kalten Krieg ausgegraben haben? Können besonnene Politikerinnen und Politiker hier mal dazwischengehen und zum Friedensgespräch auffordern? Das wäre ein toller Move unserer hochbezahlten Staatsbediensteten. Friedensfähigkeit anstatt Kriegstauglichkeit ist das Gebot der Stunde!
14. Warum gibt es keine vernünftigen Gegenvorschläge, für neue Arbeitsplätze, außer die immer wieder vorgebetete Digitalisierung, wofür wir alle viel Geld nur für Einsen und Nullen ausgeben? Gleichzeitig sitzen dabei alle nur noch mit dem Handy oder am Bildschirm, um Fragen stellen zu können, anstatt Auge in Auge ins Verhandeln zu kommen. Tatsächlich werden die Services aller Firmen und Behörden immer schlechter, dafür aber auch teurer! Außerdem verlieren mit der Digitalisierung, Familienernährende eher ihre Arbeitsplätze in der Industrie und im Büro, als das neue, bezahlbare gute Arbeitsplätze geschaffen werden.
 15. Wird endlich ein Gesetz geschaffen, dass künftig alle in die Sozialversicherungen einzahlen, also auch Beamte, Selbstständige und Politiker? Sie beziehen schließlich auch Renten und wenn sie arbeitslos werden, Bürgergeld. Bisher ohne dafür eingezahlt zu haben. Das ist absolut untragbar und ungerecht!
 16. Was wollen die Parteien eigentlich für Alleinerziehende in Deutschland tun, die sich täglich abrackern?
 - a. Werden Sie endlich ein Gesetz im Strafgesetzbuch installieren, wonach Unterhaltspreller, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, verantwortlich gemacht werden und sie im

Erbfall oder beim Lottogewinn, ohne Verjährung für den Unterhalt der Kinder, zur Nachzahlung herangezogen werden können? Bis heute und über Jahrhunderte hinweg, haben sie es geschafft, sich Ihrer Verantwortung zu entziehen. Vielmehr noch, sie geben den Alleinerziehenden die Schuld für alles. Dass die Beziehung in die Brüche ging und für ihr eigenes Versagen.

- b. Wird die institutionelle Gewalt gegen Alleinerziehende beendet und der Antimonoparentalismus endlich beseitigt? Singeleltern und ihre Kinder, werden durch institutionelle Gewalt oft weiter misshandelt und anstatt ihnen tatsächlich zur Seite zu stehen, stellt man sie unter Generalverdacht!
- c. Wird schließlich dafür gesorgt, dass Unterhalt zur Ehrensache wird und dass, wer A_hhhh sagt, auch B_ bezahlen muss! „Die Scham muss die Seite wechseln“ – frei nach Gisèle Pélicot.
- d. Wird jetzt das Ehegattensplitting abgeschafft, dass Alleinerziehende sogar immer noch mitfinanzieren? Denn warum müssen Einelternfamilien mehr Steuern zahlen als Ehegatten mit und ohne Kinder?

17. Ein Bedarfsgemeinschaftssplitting ist längst überfällig. Der Begriff „Bedarfsgemeinschaft“ ist amtlich längst legitimiert und stammt aus dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Er könnte bei der Besteuerung daher als Solches eingeführt werden.

18. Wir machen seit nunmehr fast zehn Jahren den Vorschlag, ein Bedarfsgemeinschaftssplitting einzuführen. Ein Splitting für alle, das #EqualTax. Es hätte eine ausgleichende Wirkung für alle Paare, die

für sich wechselseitig einstehen, außerdem für Pflegende und Alleinerziehende. Hierfür gibt es eine Petition auf Changeorg³, die wir 2018 gestartet haben, wir nennen es auch „Equal Tax“. Außerdem gibt es eine Dame⁴, die klagt und mit ihrer Klage sogar bis zum Europäischen Gerichtshof vorgedrungen ist. Dort liegt die Streitschrift seit einigen Jahren und wartet auf ihre Urteilsverkündung. Nur das **Bedarfsgemeinschaftssplitting** kurz „**Equal Tax**“, enthält die richtigen Kriterien für eine **Familiensteuergerechtigkeit**. Mit ihm wird niemand mehr benachteiligt, aber die Leistungen vieler werden endlich belohnt.

Steuergeld ist euer Geld! und Unterhalt ist Ehrensache!

Fazit: Ausgerechnet im Frauenmärz kam uns großer Frauensch_Merz. Er kürzt im Sozialetat, trotz einer riesigen Neuverschuldung. Die Ignoranz gegenüber Frauen- und Kinderarmut wird manifestiert. Politiker ändern nichts, Sei es aus Mangel aus Erfahrung, Ignoranz oder sogar aus Boshaftigkeit, die Väterrechtler unter ihnen versprühen. Deshalb wird für Alleinerziehende alles beim Alten bleiben, solange sie nicht selbst in die Volksparteien gehen und den Marsch durch die Institutionen wagen. Wir versuchen schon lange, Alleinerziehende zu ermutigen, sich selbst auf den Weg für ihre Rechte zu machen, tun Sie es Bitte | Danke !

Seid friedienstüchtig nicht kriegstauglich!

Nun zum nächsten Thema, das uns bewegt, Frieden: Es wird Zeit, dass Kinder wieder in Frieden aufwachsen können. Immerhin haben ca. 500.000 Männer in der Ukraine, viele in Russland und im Gaza, als auch

in Syrien ihr Leben verloren und Alleinerziehende mit ihren Kindern hinterlassen. Wir fordern Frieden! Kinder, deren Gefühlswelt, während der Kriege und auch nach einer Trennung der Eltern, völlig traumatisiert sind, benötigen ein stabiles Umfeld. Es darf nicht noch dazu kommen, dass der Staat oder Unterhaltspflichtige, in den Familien wegen des Aufenthaltes oder wegen des Unterhalts zusätzlich „Krieg“ anzetteln. Es muss im Sinne der Kinder, eine leichtere Lösung gefunden werden, zum Beispiel durch Schlichtung, anstatt teurer langandauernder Gerichtsverfahren. Und es muss sofort Frieden hergestellt werden, dort wo Krieg geführt wird.

Zum Abschluss unsere Tipps, zum Verhalten bei Behörden!

Suchen Sie sich Unterstützung. Gehen Sie nicht allein zum Jugendamt oder in andere behördliche Stellen während oder nach der Trennung. Nehmen Sie Freunde mit, schreiben Sie Protokolle „oldschool“, mit Durchschlag und lassen Sie sich dieses unterschreiben oder fertigen sie zumindest Gedächtnisprotokolle nach dem Behördengang an. Schreiben sie das, was Sie dort erleben, sofort auf, damit wichtige Details nicht in Vergessenheit geraten.

Steuergeld ist euer Geld

Lassen Sie sich als alleinerziehende Person nicht alles kampflos gefallen. Äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Stellen Sie Forderungen. Schreiben Sie Ihren Bundesbediensteten, den Ministern, Landes- und Gemeindevertretern, sowie anderen Behörden. Sagen Sie Ihnen, dass sie sich nicht länger alles widerspruchslos gefallen lassen. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen, was Sie stört oder auch, was Sie positiv finden. Die Mitglieder im Bundestag, in den Landtagen,

Gemeinden oder Bezirken, sind Ihre Angestellten, die durch Ihr Steuergeld bezahlt werden und **Steuergeld ist euer Geld!!!**

Stoppt Antimonoparentalismus !!!

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Wochenende und einen tollen Start in die kommende Woche!



Alleinerziehende wehrt euch und bildet Bündnisse, tretet in die Volksparteien ein und nehmt euer Schicksal selbst in die Hand!



Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, fast jeden letzten Samstag im Monat, ab 13.00 – 15.00 Uhr.

1. GG-Artikel 6 (4) GG Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.
2. GG-Artikel 6 (5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, wurde von sehr klugen Menschen in Gold gegossen, es darf niemals zu Stroh versponnen werden!

¹ www.deutsche-rentenversicherung.de

² <https://www.change.org/p/getrennt-und-alleinerziehende-st%C3%A4rken-bedarfsgemeinschaftssplitting-equaltax-statt-ehegattensplitting-einsplitting%C3%BCr-alle-auch-f%C3%BCr-alleinerziehende>

⁴ Reina Becker

Neuer Bericht: Armut in Deutschland –
Höchststände bei Alleinerziehenden
und Kindern



**43,2 Prozent der
Alleinerziehenden und
21,8 Prozent der Kinder
von Armut betroffen.**

 DER PARITÄTISCHE
Gesamtverband

Am 28.09.2025. ist der

7. Internationale Tag

Alleinerziehender

